

Requiescant in pace : zwei Bundesrichtern am 18. Dezember gewidmet

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **1 (1875)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-422704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

Narau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Chur: L. Hitz, Buchhandlung.

St. Gallen: Wettlin'sche Buchhandlung.

Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.

Luzern: Dolefschal's Buchhandlung.

Winterthur: Meuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

Bern: S. Blom, Annoncen Expedition.

Schaffhausen: C. Schoch, Buchhandlung.

Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Casar Schmidt).

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Requiescant in pace.

Zwei Bundesrichtern am 18. Dezember gewidmet.

Hoch stand er einst und trug das weiße Kreuz
Gewandt und sorgsam in den starken Händen;
Doch als ein besser nahm des Höchsten Reiz,
Ließ er den Sinn sich leider rechtsum wenden
Und grollend trat er aus dem Heer der Freien
— Zu denen, welche „Rom“ und „Kanton“ schreien.

In heißer Schlacht schlug er uns auf das Haupt
Und wand den Siegeslorbeer um die Schläfen.
Doch sieh! in kurzer Frist ward er entlaubt,
Denn siegreich schlugen wir das zweite Treffen.
Weit war das Feld mit Todten dicht bedeckt!
Für immer ist der Feind dahingestreckt.

Heut ist der Leichnam nun begraben worden,
In welches Land folgt ihm ein langer Zug
Von edlen Herr'n aus Westen, Zentrum, Norden,
Aus Freunden und von solchen, die er schlug.
Man hört nicht Jubeln, sieht auch keine Thräne;
Es heißt: De mortuis nil nisi bene.

* * *

Doch seht, welch' Schauspiel! Einen zweiten wieder,
Dem wir als Freund einst grüne Kränze wandern,
Legt opfernd man ihm auf den Hügel nieder,
Weil er uns schlug, die ihm zur Seite standen.
Fürwahr ein seltsam, seltsames Geschick! —
Doch ruht nun aus und kehrt nicht so zurück.

Politisch todt, erwacht zu neuem Leben
Und pflegt und bauet die Gerechtigkeit,
So wird das Volk euch seinen Segen geben
Und der Gedrückte freud'ge Dankbarkeit.
An's Vaterland, an's theure, schließt euch an,
Das „Vaterland“ laßt ziehen seine Bahn!